

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 18. Juli 1843



Rathsprotocoll

Zur Sitzung vom 18. Juli 1843 in Oeconomicis.

Gegenwärtige:

Herr Bürgermeister Haidinger

„ Maätrath Maurer

„ „ „ Buberl

„ „ „ Bleyer

„ „ „ Knoll

„ Oekonomierath Woisetschläger

„ „ „ Kaindl

„ „ „ Neckheim

„ Sekretär Pospischil

Bürger-Ausschüße:

„ Herr Fröhlich

„ Heindl

„ Lechner

„ Zeininger

Referat des Herrn Maätsraths Maurer.

4843. Kreisamts-Signatur dto 11. Juli 1843 Nro. 8078, mittelst welcher die buchhalterische Erledigung über die Arm. Instit. Rechnung pro 1841 herabgegeben wird.

Den Rechnungslegern und den Mayer'schen Erben abschriftlich gegen Empfangsschein und dessen Einsendung an das kk. Kreisamt zuzustellen, auch der gegenwärtigen Armen-Instit.

Rechnungsführung zur Wissenschaft und Benehmen zuzustellen, und wegen Krankheitskosten auf die hiesigen Bezirksarmen der Bericht besonders zu erstatten.

4873. Conto des Baumeisters Martin Diettrich pr 17 fl 58 xr CMz für die Pläne wegen der Baulichkeiten im Bruderhause.

Bei dem kk Kreisamte berichtlich um Auszahlungsbewilligung einzuschreiten.

3753. Bauamtsverwalter relationirt über die bisher üblich gewesene Kostenbestreitung des Kanalbaues beim Mitterhauser.

Demselben auf dem Auftrag zuzustellen, hiernach die Kosten auf die Stadt, die Brungemeinde in Steierdorf, u. diejenigen Hausbesitzer zu repartiren, aus deren Häusern mehr Wasser als die bloß Dachtraufe in den Kanal geleitet wird.

4580. de anno 1842. Josef Huber um definitive Verleihung des städtischen Holzschätzerdienstes. Ist demselben gegen Erlag einer Caution von 200 fl CMz u. genauer Befolgung der diesfälligen Instruction zu verleihen.

4872. Erinnerung wegen völliger Wiederherstellung des Bruderhauses nach dem Brande.

Bei dem am 8. Mai 1842 entstandenen Brandunglück hat das Feuer bis zu dem, dem hiesigen milden Versorgungs-Fonde gehörigen Unterstandshause, das Bruderhaus genannt, um sich gegriffen, wo es gedämpft wurde, weil daselbst zwischen den gezundenen Häusern und dem Bruderhause, welches auch mit Ziegeln gedeckt ist, ein Garten und die Sierningerstrasse gelegen sind, welche Löschung auch die Zerstörung des hölzernen Daches auf dem Bruderhausgarten erheischte. Durch die allzugroße Hitze und durch die nahe gelegene höchst feuergefährliche mit hölzernen Jalousien

versehene Holzhütte, wurde den Thurm entzündet, welches dessen Einstürzen nach dem Innern bedingte. Die dadurch beschädigten 3 Glocken und die Thurmuhr wurden bereits reparirt u. gehörigen angebracht auch die diesfälligen Kostenanschläge der hohen Genehmigung vorgelegt. Es handelt sich daher noch gegenwärtig:

- a. um die Verstellung der Thurmkupeel
- b. um die Umwandlung der Holzhütte in ein feuersichere
- c. um die Wiedereindeckung der Gartenmauer und
- d. um die feuersichere Verwahrung der Thurmfenster

Die Turmkupeel, welche zuletzt am 9. Mai 1749, sammt den übrigen Bruderhausgebäuden abgebrannt ist, hatte bisher eine gefällige Form, das vergoldete Kreuz sammt der Stange und der Kugel sind in ziemlich guten Zustand erhalten, und es spricht sich allgemein der Wunsch aus, daß der Thurm wieder geschmackvoll hergestellt, und zur mehreren Dauerhaftigkeit mit Kupfer eingedeckt werde. In dieser Tendenz sind Plan, Vorausmaß und Kostenanschlag errichtet worden; ebenso wurden auch rücksichtlich der Holzhütte und der Gartenmauer der Kostenanschlag und der Plan entworfen, und dabei Rücksicht genommen, daß die Gartenmauer in eine gerade Linie bei Erweiterung der Straße nach Sierning zurückgestellt, die Holzhütte aber aus dem Höfl des Bruderhauses ganz weggeräumt, u. auf dem Gartengrund gebaut werde, wodurch das Brunchor, welches fast in der Mitte der Grasse steht, weggeräumt u. in das Höfl versetzt werden könnte. Zur Versicherung der Dach- und Thurmfenster sowohl des Bruderhauses als des Bürgerspitals dürften eiserne enggestrickte Drathnetze am besten sein, und es ist hierüber der Kostenanschlag in F errichtet worden. Es handelt sich nun um die Kostenbestreitung.

Laut den citirten Kostenanschlägen ist:

1. die Turmdachherstellung im Bruderhause auf 1344 fl 16 xr CMz
2. die Herstellung der Holzhütte u. der Gartenmauer auf 1446 fl 44 xr
3. die Beistellung der Drahtnetze auf 182 fl 15 xr

beanschlagt, so daß 2973 fl 15 xr CMz zu verausgaben kommen.

Hierbei kömt noch zu erwähnen, daß der Bau des Krankenhauses, dessen Bewilligung zu gewärtigen ist, circa 7312 fl 6 xr, dann für die Reparatur der Thurmuhr u. die Umgießung der Glocken im Bruderhaus circa 363 fl 33 xr nothwendig sind, so daß sich eine Bausumme von 10.648 fl 49 xr darstellt. Wenn nun auch zum Bau des Bruderhauses, der Assekuranzbetrag von 784 fl 50 $\frac{3}{4}$ xr CMz vorhanden ist, und zu erwarten steht, daß sich der Cassarest bei milden Versorgungsfond wie laut G. im v.J. auf circa 538 fl 7 xr darstellen werde, so können doch mit Zuziehung des Assek. Betrags 784 fl 50 $\frac{3}{4}$ xr, zusammen 6165 fl 57 $\frac{3}{4}$ xr CMz, die erwähnten Baukosten mit dieser Summe nicht ganz bestritten werden. Es wäre daher um das Stammvermögen des Landes nicht zu schmählern, u. die kurrenten Kosten zu bestreiten, am geeignetsten die Bauten allmählich vorzunehmen, und mit den Dringendsten zu beginnen. Als diese wäre die Herstellung des Daches auf dem Bruderhausthurm, die Anbringung der eisernen Drathnetze, u. der Bau des Krankenhauses, damit der Thurm des Bruderhauses gegen Regen und Schnee, u. das Bürgerspital mehr gegen Feuersgefahr gesichert, auch in Krankenhause die Feuersgefahr vermindert und die Besorgniß beseitigt werde, daß hier u. da ein Theil des Dachbodens einstürze; die Holzhütte und die Gartenmauer wären später zu bauen, nur müßte Letzte gestützt u. einstweilen eingedeckt werden.

Einstimmig: Es ist sich diesfalls, um die hohe Bewilligung zur Ausführung dieser Bauten, auf die erwähnte Weise berichtlich zu verwenden.

Referat des Hrn. Maãtraths Buberl.

4788. Kr. A. Decret, daß die h. Landesstelle dem Alois Müller bewilligt habe, in dem Theater durch die 6 Wintermonathe spielen zu dürfen.

Zur Wissenschaft, und ist hievon eine Abschrift, dem Kassa-, Bauamte und dem Rechnungsrevidenten zuzustellen, und der Theaterdirektor Alois Müller zu subdecretiren.

4345. Äußerung des Controllors Brazda über das Gesuch des Martin Weiß wegen Vergütung seiner Taggelder für die Feuerbeschau im Jahr 840.

Bei nachgewiesener Verwendung und nach Zulaß der magistratl. höhern Ort genehmigten Feuerlösch-Instruction vom 29. August 1821 wird das Kassaamt beauftragt, an den Bittsteller den Betrag von 6 fl CMz gegen Quittung zu erfolgen.

4803. Relation über den Augenschein an der untern Ennsleiten bezüglich der durch das Hochwasser geschehenen Erdabrisse.

Zur Wissenschaft und sind die weitem commissionellen Erhebungen zu pflegen.

Referat des Hrn. Maãtraths Bleyer.

4833. Currende wegen weiterer Nachschaffung der Justizgesetzsammlung.

Zur Wissenschaft wegen der erforderlichen Ausbezahlung über bereits in der politischen Sitzung geschehenen Vortrag.

4459. K. A. Dekret wegen Passirung des Partikulars mit 21 fl 56 2/4 xr CMz für den 3. Kassier Höschl wegen Abfuhr des 2. Steuerratoms.

Zur Wissenschaft und dem Cassaamte gegen Quittung zur Ausbezahlung.

4489. K. A. Dekret wegen Bewilligung eines Vorschusses von 30 fl CMz für den Gerichtsdienersgehülfen Anton Barton gegen Rückzahlung in 10 Monaten.

Dem Anton Barton zur Benehmung, und dem Kassaamt zur Wissenschaft und Nachachtung zuzustellen.

4501. K. A. Dekret, mittelst welchem die Erinnerungen der h. Landesstelle, über die pro 1842 gelegten Rechnungen mitgetheilt werden.

Zur Wissenschaft, dem Cassaamte zur Nachachtung, Eintreibung der Rückstände, und Relationserstattung.

Referat des Hrn. Oekonomierath Woisetschläger.

4819. Expedit um Anweisung der für das Kammeramt bestrittenen Stempelbeträge pr 45 xr CMz. Dem Kassaamte zur Auszahlung.

Referat des Hrn. Oekonomierath Kaindl.

4829. Bauverwalter überreicht die buchhalt. Superanstände sammt den Supererläuterungen.

Dem Expedit mit dem Auftrag die erforderlichen bei Originalien an den Bauverwalter zu erfolgen.

4830. Derselbe um Erfolglassung der von der kk. Prov. Staatsbuchhaltung abverlangten Original-Rechnungsbeilagen.

Wie vor.

4835. Protokoll Vernehmung des Michäl Heindl wegen Reparatur-Arbeiten-Uibernahme.

Dem Kreisamt wegen Erwirkung der Bewilligung berichtlich vorzulegen, da der Bauantrag sich als acceptabel darstellt.

4858. Mietskontrakt mit Josef Heindl wegen der gepachteten 3 Gewölbe an der Steier-Brücke.

Dem Expedit zur Besorgung der Unterschriften, u. Zustellung der Parien an das Kassaamt u. den Pächter.

4825. Dist. Actuar Willner um baldige Vornahme der in seiner städtischen Wohnung bewilligten Reparaturen.

Dem Bauverwalter zur Besichtigung u. Uiberreichung eines Kostenanschlags.

4820. Anzeige des Michal Heindl wegen nothwendiger Reparatur an der Wehre bei der Steuer.
Mit Zuziehung der Bauverständigen den Augenschein aufzunehmen.

4814. Bauverwalter überreicht den Ausweis über die im städt. Gerichtshause befindlichen Geräthschaften.

Den Hrn. Bürgerausschüßen Schlager u. Fröhlich zur Revision.

4816. Bauverwalter überreicht einen Kostenanschlag über einen Kasten in dem neuen Verhörszimmer des Gerichtshause.

Ist um die Bewilligung zur Verausgabung berichtlich bei dem kk. Kreisaamte einzuschreiten.

4815. Bauverwalter relationirt über die von dem Polizeimann Oberhuber angesuchte Holzlage.
Ist diese Holzlage herzustellen.

4786. Protokoll über die Versicherung der Lokalitäten im Arresthause gegen Entweichungsversuche.
Sind die Kostenanschläge von dem Bauverwalter zu überreichen.

4770. Baumeister Huber bittet um Bezahlung für die hergestellte Frauen- und Bruderhausstiege.
Ist am 28. Juli l.J. der Augen schein vorzunehmen

4871. Conto des Josef Felleker für das Laternenanzünden für die Monathe Mai, Juni, Juli 1843 über 45 fl CMz.

Dem Cassaamte zur Ausbezahlung.

4868. Conto des Zimmermeisters Stohl über 6 fl 3 xr W.W.

4866. Desselben über 5 fl W.W.

4867. Desselben über 2 fl 12 xr W.W.

4862. Derselben über 7 fl 30 xr W.W.

4663. Desselben über 16 fl 15 xr W.W.

4865. Desselben über 2 fl 30 xr W.W.

4864. Conto des Baumeisters Huber über 2 fl 5 xr W.W.

Dem Kassaamte zur Ausbezahlung der revidirten Beträge.

Haidinger

Woisetschläger Oek. Rath

Kaindl Oek. Rath

Neckhaim Oek. Rath

Pospischil Sekretär